



## TECHNISCHES DATENBLATT

### Produktbezeichnung: RAW Flexkleber S1 leicht

Artikelnummer: 1373195

#### PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Der variabel einstellbare RAW Flexkleber S1 leicht ist hydraulisch erhärtend, hoch flexibel und extra leicht mit sehr hoher Anfangshaftung, multifunktionellen Einsatzmöglichkeiten und sehr hoher Standfestigkeit bei extremer Verformbarkeit. Dabei ist RAW Flexkleber S1 leicht nicht nur unglaublich leicht, sondern auch perfekt ausbalanciert und geschmeidig zu verarbeiten - und hebt damit die Performance von Hochleistungsfliesenklebstoffen auf ein ganz neues Niveau.

- **Dünn-, Fließbett-, Mittelbettverlegung**
- **Egalisieren von Wandflächen bis 20 mm**
- **Reparieren von Wandflächen bis 20 mm**
- **für Verlegung Fliese auf Fliese**
- **für großformatiges Feinsteinzeug an Wand und Boden**
- **für großformatige Keramik an Wand und Boden**
- **auch für Fußbodenheizung**
- **für innen, außen und unter Wasser**
- **extrem hohe Verformbarkeit und Haftung**
- **extrem rutsch- und standfest**
- **lange Korrigierbarkeit der Fliese**
- **Leichtfüllstofftechnologie und faserverstärkt**
- **sehr geschmeidig und emissionsarm**
- **sehr hohe Ergiebigkeit**

Durch den Einsatz von Leichtfüllstoffen ergeben sich höhere Flächenleistungen als bei konventionellen Dünnbettmörteln und sehr geschmeidige, sahnige Verarbeitungseigenschaften. Der abgebundene Klebemörtel ist dauernassfest, frostbeständig und von hoher Verformbarkeit. RAW Flexkleber S1 leicht kann auch als Reparaturmörtel oder zur Oberflächenegalisierung bzw. -vorbereitung von Wandflächen eingesetzt werden. RAW Flexkleber S1 leicht übertrifft die Anforderungen nach DIN EN 12004-C2TE, DIN EN 12002-S1 sowie die der Richtlinie „Flexmörtel“.

RAW Flexkleber S1 leicht ist chrom-arm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH) sowie sehr emissionsarm nach GEV-Emicode EC1. PLUS.

#### ANWENDUNGSBEREICHE

RAW Flexkleber S1 leicht eignet sich für die Verklebung von keramischen Wand- und Bodenfliesen, insbesondere Feinsteinzeug, Glas- und Porzellanmosaik an Innen- und Außenflächen sowie im Unterwasserbereich. Auch für die Verlegung von großformatigen Feinsteinzeug an Wand- und Bodenflächen bestens einsetzbar. Ebenfalls als Fließbettmörtel auf Bodenflächen geeignet. Die plastische, gießfähige Konsistenz der Fließbetteinstellung ermöglicht in Abhängigkeit von der Fliesenrückseite eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung der Beläge und kann somit das aufwendige Buttering-Floating-Verfahren ersetzen. Unebenheiten im Untergrund oder Stärketoleranzen im Belagsmaterial können während der Verlegung bis zu einer Auftragsstärke von 10 mm einfach ausgeglichen werden. Auch für Fußbodenheizung geeignet. Weiterhin können nicht durchscheinende und verfärbungsunempfindliche Natur- und Kunststeinplatten mit RAW Flexkleber S1 leicht verklebt werden. In Zweifelsfällen sind jedoch Vorversuche durchzuführen. Bei der Verlegung von hellen durchscheinenden verfärbungsempfindlichen Natursteinarten ist RAW Flexkleber S1 leicht nicht zu verwenden.

#### VORBEREITUNGEN VON WANDFLÄCHEN

RAW Flexkleber S1 leicht kann auch als Reparaturmörtel zum Ausfüllen von Löchern, Vertiefungen und Rissen sowie zur Begradigung bzw. Oberflächenegalisierung von Wandflächen bis zu einer Schichtstärke von 20 mm eingesetzt werden.



## TECHNISCHES DATENBLATT

### UNTERGRÜNDE

Die Untergründe müssen fest, trocken und frei von Verunreinigungen oder Trennmitteln sein. Bei stark saugenden und gipsgebundenen Untergründen mit RAW Grundierung Universal grundieren.

Geeignete Verlege Untergründe für RAW Flexkleber S1 leicht sind z. B.: Beton, Leicht- und Porenbeton, Zement-, Kalk- und Gipsputze, Verbundelemente mit Mörtelbeschichtungen, Wandbauplatten, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement-, Gußasphalt- und calciumsulfat-gebundene Estriche, beheizte Estrichkonstruktionen, gipsgebundene Trockenestrichplatten und bestehende Fliesenbeläge. Nichtsaugende und glatte Untergründe im Innen- und Außenbereich sind mit RAW Haftgrund schnell zu grundieren. Unbeheizte calciumsulfatgebundene Estriche müssen angeschliffen, entstaubt und ausreichend trocken sein mit einem belegreifen Restfeuchtegehalt  $< 0,5\%$  CM. Beheizte Estrichkonstruktionen müssen normgerecht (Heizprotokoll) auf- und abgeheizt werden. Die Belegreife für Zementestriche ist bei einem Restfeuchtegehalt von  $< 2,0\%$  CM und bei calciumsulfatgebundenen Estriche bei einem Restfeuchtegehalt von  $< 0,3\%$  CM erreicht. Holzuntergründe (z. B. OSB- oder Spanplatten) sind keine Normuntergründe zur Aufnahme von Fliesenbelägen. Sondermaßnahmen sind erforderlich. Wir empfehlen eine schubelastische Systementkopplung zum Holzuntergrund, wasserfrei verklebt und entkoppelt. Auf der Entkopplungsschicht kann mit RAW Flexkleber S1 leicht in gewohnter Art und Weise der Fliesenbelag verlegt werden.

### UNTERGRÜNDE BEI DER VERLEGUNG FLIESE AUF FLIESE

Für die Verlegung von Fliese auf Fliese empfiehlt sich besonders der Einsatz der Schnellgrundierung RAW Haftgrund schnell. RAW Haftgrund schnell kann bereits nach 45-60 Minuten überarbeitet werden.

### VERARBEITUNG

RAW Flexkleber S1 leicht soll nicht bei Temperaturen unter  $+ 5\text{ °C}$  verarbeitet werden. Dehnfugen im und am Belag sind im erforderlichen Maß anzuordnen und mit Sanitär-Silikon und im Beckenbereich mit Unterwassersilikon zu verfüllen. Eine Vorbehandlung mit Primer ist im Beckenbereich notwendig.

### ANMISCHEN

RAW Flexkleber S1 leicht wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß klumpenfrei angemischt. Für 15 kg Pulver werden ca. 7 l Wasser (an Wandflächen) / 7,5 l Wasser (an Bodenflächen) in das Mischgefäß vorgegeben. Für die Fließbetteinstellung ca. 9 l Wasser vorlegen. Für das Anmischen wird ein Mörtelmischer empfohlen. Nach einer Reifezeit von ca. 3–4 Minuten wird der Klebemörtel nochmals kurz durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar. Das angemischte Material kann ca. 3-4 Stunden lang verarbeitet werden.

### AUFTRAGEN DES KLEBERS

Dünnbettverfahren: Zuerst wird der Klebemörtel mit der glatten Seite der Auftragskelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen. Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels der geeigneten Zahnkelle bzw. geeigneter Zahnungsgröße weiterer Klebemörtel aufgekämmt. Es darf nur so viel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen mit leicht schiebender Bewegung im Dünnbett anzusetzen um einen ausreichenden Kontakt zum Untergrund zu gewährleisten; die Kleberippe muss gebrochen werden. Fließbettverfahren: Zuerst wird der Klebemörtel abschnittsweise ausgegossen und mit der glatten Seite der Auftragskelle als dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen.



## TECHNISCHES DATENBLATT

Danach wird auf die frische Kontaktschicht mittels einer geeigneten Zahnkelle bzw. geeigneter Zahnungsgröße weiterer Klebemörtel aufgekämmt. Es darf nur so viel Fläche mit Mörtel vorgezogen werden, wie innerhalb der klebeffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Danach sind die Fliesen mit schiebender Bewegung in das Fließbett einzulegen um einen ausreichenden Kontakt zum Untergrund zu gewährleisten; die Kleberippe muss gebrochen werden. Eine weitestgehend hohlraumfreie Verlegung setzt eine genügend dicke Fließbettdicke unter Einhaltung der vorgegebenen Mischungsverhältnisse voraus. Für die weitestgehend hohlraumfreie Verlegung ist eine Kelle mit geeigneter Zahnung zu wählen. Es empfiehlt sich, nach dem Verlegen der ersten Platten, diese wieder aufzunehmen und den rückseitigen Kontakt bzw. die Benetzung des Klebemörtels hinsichtlich des vollflächigen Kontaktes zu beurteilen. Wird eine nahezu hohlraumfreie Benetzung der Plattenrückseite nicht erreicht, so ist das Floating-Buttering-Verfahren zu wählen. Für die ordnungsgemäße und fachgerechte Verlegung von keramischen Fliesenbelägen, gelten die einschlägigen Baunormen nach DIN und die Richtlinien des Fachverbandes sowie die allgemeinen und die anerkannten Regeln der Technik.

### VERBRAUCH

Ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> (4 mm Zahnung) bis 2,0 kg/m<sup>2</sup> (10 mm Zahnung)

### ERGIEBIGKEIT

Ein 15-kg-Sack RAW Flexkleber S1 leicht reicht für ca.: 15 m<sup>2</sup> (4er Zahnung); 9 m<sup>2</sup> (8er Zahnung); 7,5 m<sup>2</sup> (10er Zahnung)

### VERFUGUNG

Nach ca. 24 Stunden ist der verlegte Belag begehbar und kann mit den entsprechenden RAW Fugenmörteln verfugt werden. Die volle Belastung ist nach ca. 7 Tagen gegeben.

### ARBEITSSCHUTZ

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

### LAGERUNG

Kühl und trocken. Im ungeöffneten Gebinde ca. 12 Monate lagerfähig.

### LIEFERFORM

RAW Flexkleber S1 leicht  
15-kg-Sack mit Tragegriff

### TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

Farbe: grau

Dichte: ca. 1,15 kg/m<sup>2</sup>

Mischungsverhältnis: Dünnbetteinstellung 15 kg Pulver mit ca. 7 l Wasser (an Wandflächen) / 7,5 l Wasser (an Bodenflächen) Fließbetteinstellung 15 kg Pulver mit ca. 9 l Wasser

Spachteln von Wandflächen: bis 20 mm

Kleberbettdicke: 1 - 15 mm

Verarbeitungszeit: ca. 3 - 4 Stunden je nach Temperatur

Verbrauch Trockenmörtel 1,0 - 2,0 kg/m<sup>2</sup> je nach Zahnleiste

Klebeffene Zeit: > 30 Minuten, je nach Temperatur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Verarbeitungstemperatur: + 5 °C bis + 25 °C



## TECHNISCHES DATENBLATT

Begehbarkeit/Verfugung: nach ca. 12 Stunden, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes

Volle Belastbarkeit: nach ca. 7 Tagen  
Temperaturbeständigkeit + 80 °C

Giscode: ZP 1 chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006(REACH)

Emicode: EC1 PLUS sehr emissionsarm

**RAW Flexkleber S1 leicht übertrifft die Anforderungen nach DIN EN 12004-C2TE und DIN EN 12002-S1:**

### Klassifizierung DIN EN 12004 - C2 TE

C = zementär

RAW Flexkleber S1 leicht:  
zementär, microfaser verstärkt mit Leichtfüllstoffen

2 = Haftung > 1,0 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 1348

RAW Flexkleber S1 leicht:  
extreme Haftung > 1,75 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 1348

T = hohe Standfestigkeit, Abrutschen < 0,5 mm

RAW Flexkleber S1 leicht:  
sehr hohe Standfestigkeit, Abrutschen < 0,1 mm

E = verlängerte klebeoffene Zeit (> 30 Minuten)

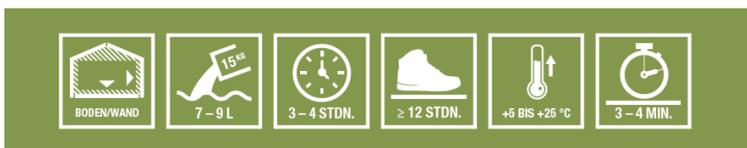
RAW Flexkleber S1 leicht:  
verlängerte klebeoffene Zeit (> 30 Minuten)

### Klassifizierung DIN EN 12002

Mindestverformbarkeit: > 2,5 mm

RAW Flexkleber S1 leicht:

Mindestverformbarkeit: > 3,0 mm



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktions-technisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objekt-bezogenen chargen-gleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 02.2024